



Regionalliga, wir kommen! Die Wilddogs feiern mit den Cheerleadern die Oberliga-Meisterschaft.

FOTO: PZ-ARCHIV, J. KELLER

## Wilddogs feiern Regionalliga-Aufstieg

- Footballteam macht die Meisterschaft in der Oberliga perfekt.
- Starke Defense und viele nach Biberach mitgereiste Fans sorgen für 14:10-Sieg.

ROBERT NIETTFELD | PFORZHEIM

Die Wilddogs Pforzheim haben ihr Saisonziel erreicht. Das Footballteam aus der Goldstadt machte mit einem 14:10-Sieg bei den Biberach Beavers die Oberliga-Meisterschaft perfekt und steigt damit in die Regionalliga auf.

Schon im Vorfeld war die Partie heiß diskutiert worden. Trafen doch in Biberach der Erste und Zweite der Oberliga Baden-Württemberg aufeinander. Der Gastgeber hatte seit einem Jahr nicht mehr daheim verloren und konnte außerdem auf eine besondere Un-

terstützung der Fans zurückgreifen. Mit durchschnittlich 1000 Zuschauern und einem gigantischen Vorprogramm, bestehend aus Cheerleadern, Maskottchen, einem V8-Klub mit amerikanischen Muscle-Cars und vielem mehr, wurde am vorletzten Spieltag einiges geboten.

Doch auch Pforzheim konnte schon auf eine tolle Saison zurückblicken. Als einziges Team hatten die Wilddogs noch nicht verloren. Ein Nachholspiel am 2. Oktober gegen die Weinheim Longhorns steht noch aus.

Die Wilddogs hatten kurzerhand zwei Sonderbusse gemietet, um knapp 100 Fans mit nach Biberach zu nehmen. Insgesamt sahen 1080 Zuschauer das Spiel.

Biberach zeigte zu Beginn vollen Einsatz. Die Wilddogs konnten keinen Boden gutmachen. Im Gegenzug musste man mit anschauen, wie Biberach die eigene Defense liegen ließ und mit der Offense über das Feld marschierte.

Doch ganz so einfach wollten es

die Wilddogs dem Gastgeber dann doch nicht machen. Dennoch musste man sich zunächst ein Field-Goal schlucken: 3:0 für Biberach. Und die Gastgeber blieben am Drücker. Mit einem Touchdown zogen sie auf 10:0 davon. Die Pforzheimer Defense fand kein Mittel gegen das Kurzpassspiel der Beavers.

Mit der Unterstützung der Fans und den Cheerleadern des Trommler- und Pfeiferkorps Mühlacker kamen die Wilddogs besser ins Spiel und Runningback William Lopes verkürzte mit einem Touchdown zum 7:10. Zur Pause fand Headcoach Bernd Schmitt klare Worte, doch auch im

”

„Wir freuen uns jetzt schon auf die nächste Saison. Wir spielen alle unsere Heimspiele wieder im Holzhof-Stadion und wollen hier natürlich auch einen großen Schritt nach vorne wagen.“

Stefan Zieger, zweiter Vorsitzender der Wilddogs

zweiten Durchgang dominierten zunächst die Gastgeber mit ihrem Kurzpassspiel. Beinahe ungehindert marschierten die Beavers über das Feld. „Es tut weh, wenn Du mit ansehen musst, wie der Gegner immer den gleichen Spielzug spielt und man ihn nicht gestoppt bekommt“, meinte Bernd Schmitt hinterher.

Doch die Defense der Wilddogs zeigte in den entscheidenden Momenten dann, warum sie die Beste der Oberliga ist. Kurz vor der Endzone wurde der Ball durch die Defense abgefangen und Quarterback DeShaun Wilkins fackelte nicht lange. Durch ein Big-Play, einen langen Pass auf Wide-Recei-

ver Sasha Plate, kamen die Wilddogs gefährlich nahe an die Endzone. Ein weiterer Pass auf den Receiver Jens Örgel machte den zweiten Touchdown für die Wilddogs zum 14:10 perfekt. Danach ließen die Goldstädter nichts mehr anbrennen. „Wir wussten, dass das Spiel nicht einfach wird, doch wir haben nicht aufgegeben. Getreu dem Motto: Finish Strong“, meinte der zweite Wilddogs-Vorsitzende Stefan Zieger. Biberach, als Aufsteiger gleich Vizemeister, zeigte sich als fairer Verlierer und feierte mit den Pforzheimern noch lange deren Aufstieg in die Regionalliga.

Headcoach Schmitt blickte bereits nach vorne: „Wenn das Feiern zu Ende und auch das Weinheim-Spiel rum ist, beginnt die Vorbereitung. Für die Regionalliga muss nochmal ordentlich am Team gearbeitet werden. Nicht nur sportlich, sondern vor allem auch taktisch begeben wir uns da auf ein ganz anderes Niveau. Aber jetzt wird erst einmal gefeiert.“